

ANWENDERBERICHT:

Geschäftsprozesse optimieren

Im Zuge der Optimierung seiner Geschäftsprozesse suchte der Bereich Maler- und Stukkateurarbeiten der Unternehmensgruppe Kaupp ein Programm, um die vormals aufwendigen manuellen Tätigkeiten zu eliminieren. Seit März 2019 setzt Kaupp auf MWM-Libero und hat durch den Einsatz eine enorme Zeitersparnis | VON HEIKE BLÖDORN

Bereits 1967 gründete Dieter Kaupp den Betrieb im württembergischen Schramberg. Im Jahr 2005 haben die Söhne Joachim und Matthias Kaupp die Firma übernommen. Heute kümmert sich Matthias Kaupp um die Bereiche Fahrzeug- und Industrielackierung, Pulverbeschichtung sowie um die Werbetechnik. Der Maler- und Lackierermeister sowie Betriebsmanager im Handwerk Joachim Kaupp ist für den 100 Mitarbeiter starken Bereich Maler- und Stukkateurarbeiten zuständig. Insgesamt arbeiten 180 Mitarbeiter an sieben Standorten im Südwesten. Joachim Kaupp spricht mit seiner Mannschaft vor allem qualitätsbewusste Kunden aus Industrie, öffentlicher Hand sowie private Investoren an. Er möchte durch eine optimale Vorbereitung und eine gute Durchführung der Tätigkeiten auf der Baustelle ein Höchstmaß an Vertrauen zwischen allen am Bau Beteiligten erreichen. Der Lohn: ein großer Stammkundenkreis sowie die zahlreichen Empfehlungen durch Architekten.

Früher: Mengenermittlung per Stift und Block

Erfolgte die Mengenermittlung ursprünglich mit Stift und Rechner über den Zweckformblock und bei größeren Baustellen manchmal auch per Excel, so war der Prozeß vom Aufmaß bis zur Schlußrechnung dem Firmeninhaber zu kompliziert und potentiell fehleranfällig: „Wir wollten vor Beginn der Arbeiten für unsere Arbeitsvorbereitung ein Aufmaß mit einer Genauigkeit von 70 %. Passen die ausgeschriebenen Mengen, wie können wir bestellen, was, wann und in welcher Menge bestellen wir?“ so Kaupp. „Das sind die Themen, die das Unternehmen zu Beginn eines Auftrages beschäftigen.“ Darüber hinaus plante man, die Daten digital an die Architekten zu übertragen. Auf der Suche nach einer entsprechenden Software wurde Kaupp beim Bonner Softwarehaus MWM Software & Beratung GmbH fündig. MWM-Libero deckt die Bereiche Aufmaß, Mengenermittlung sowie Bauabrechnung ab. Mit der Zusatzanwendung DIG-CAD können die Maler & und Stukkateure Mengen schnell und einfach aus Zeichnungen und Bildern ermitteln und an MWM-Libero übertragen. Eingesetzt wird die Software bei der Fassadensanierung, für Maler- und



Erstellung der Aufmaße am PC mit MWM-Libero



Trockenbauarbeiten, Quelle der Fotos: Kaupp Gmb, Schramberg

Stukkateurarbeiten, im Trockenbau, bei der Wärmedämmung und das sowohl im Alt-, als auch im Neubau. Ziel ist es, alle Projekte in MWM-Libero abzubilden.

Software spart Zeit

Die Einführung verlief völlig unspektakulär. Nach einer Schulung durch den Hersteller setzte man bei Kaupp auf Learning by Doing und sammelte die anfallenden Fragen. Diese wurden nach einigen Wochen per Sitzung mit einer Fernwartungssoftware vom MWM beantwortet. Joachim Kaupp dazu: „MWM-Libero kann sehr viel. Um einen größtmöglichen Nutzen zu haben, ist daher ein ständiger Einsatz empfehlenswert. Heute sparen wir je nach Größe des Auftrages ca. 40-50 % an Zeit.“

Mengenermittlung digital

Liegen keine Planunterlagen vor, ermitteln die Experten die Maße per Laserdistanzgerät, Meterstab und Maßband, geben diese ins Programm ein und erstellen das Angebot. Erhält das Unternehmen die Planunterlagen der jeweiligen Baustellen, importiert es diese mittels GAEB-Schnittstelle als DA86-Datei in MWM-Libero. Das Programm stellt das LV mit seinen Positionen und dem entsprechenden Kurztext in einer Baumstruktur übersichtlich dar. Hier wählt Kaupp die Positionen aus und gibt in die am Bildschirm erscheinende Tabelle die Daten ein. Zusätzliche, nicht im LV enthaltene Positionen können problemlos nachträglich eingefügt werden. Gleichzeitig kann Kaupp Kriterien, denen die Massenansätze neben Positionen zugeordnet werden können, anlegen. Dies können z.B. die Nummer der Teilrechnung, verschiedene Kostenträger, Raumbezeichnungen etc. abhängig von der jeweiligen Baustelle sein. Daraus ergibt sich das Ergebnis der Mengenermittlung in MWM-Libero. Dieses übermittelt Kaupp entweder als Ausdruck, per GAEB-Schnittstelle oder als DA11-Datei dem Auftraggeber.

Erhält das Unternehmen eine Zeichnung, importiert es diese als DXF-Datei in DIG-CAD. Auch lassen sich PDF- und DWG-Dateien mit Hilfe eines Konverters verarbeiten. CAD-Zeichnungen in Papierform

können per Digitalkamera fotografiert oder gescannt werden. Das Resultat in Form einer BMP-, TIF- oder JPG-Datei läßt sich einfügen und entsprechend vergrößern. Die Maße lassen sich dann mit dem System ermitteln und die Aufmaßdaten über eine im Programm integrierte spezielle Kommunikationsschnittstelle nach MWM-Libero übertragen. Die Datenübernahme erfolgt in Ansätzen, welche sich den Positionen eines Leistungsverzeichnisses (GAEB 90/GAEB 2000/GAEB DA XML) zuordnen lassen. Bei Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erfolgt allerdings jedes Mal eine Kontrolle der Maße über die relevanten Positionen zum Abgleich vor Ort. Da es immer wieder zu Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Zustand kommen kann, erfolgen gegebenenfalls Korrekturen. Zu Beginn der Tätigkeiten steht das Aufmaß zu ca. 70 % über alle Hauptleistungen. Sind alle Ausführungsdetails bekannt, arbeitet man bei Kaupp weitere Positionen respektive Details ein. Nach Beendigung der Tätigkeiten erfolgt eine Nachkontrolle des Aufmaßes, die mit dem Architekten besprochen wird. Nach der Erstellung der Schlußrechnung wird diese samt Aufmaß an den Auftraggeber verschickt.

Vorteile durch den Softwareeinsatz

Bereits zu Beginn eines Projektes sind Minder- und Mehrmengenmassen bekannt, und das Unternehmen kann darauf flexibel reagieren. Durch die durchgängige Arbeitsweise hat die Arbeitsvorbereitung eine deutlich höhere Qualität und spart bis zu 50 % der bisher benötigten Zeit. Darüber hinaus trägt die Arbeitsweise mit MWM-Libero zur Optimierung der Geschäftsprozesse bei, denn heute liegen alle Daten digital vor und sind jederzeit für alle Beteiligten im Unternehmen einsehbar. Sind die Pläne aktuell, liegt ein fertiges Aufmaß zu Beginn der Arbeiten vor. Potentielle Nachträge werden schnell sichtbar und können mit dem Kunden besprochen werden. Joachim Kaupp ist immer wieder von der professionellen Dokumentation begeistert: „Lege ich dem Auftraggeber die für einen Nachtrag ermittelten Mengen vor, sind diese verständlich aufbereitet und gut dokumentiert. Der Auftraggeber zweifelt die Richtigkeit der Mengen und Berechnung nicht an und unsere Rechnung wird problemlos beglichen.“ ✉

Noch Fragen? www.mwm.de, www.kaupp-gmbh.com